

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 13.12.2017 (öffentlicher Teil)
- 2 Umsetzung Hochwasserschutzkonzept - Antrag der SPD-Orsratsfraktion Heusweiler
Vorlage: BV/0008/18
- 3 Satzungen
- 3.1 3. Teiländerung des Bebauungsplanes "Jungs Wies" im Ortsteil Heusweiler - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/0010/18
- 4 Terminplanung Seniorennachmittag
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 13.12.2017 (nichtöffentlicher Teil)
- 7 Interessenbekundungsverfahren Neubaugebiet Schwimmbadgelände - Antrag der SPD-Orsratsfraktion Heusweiler
Vorlage: BV/0009/18
- 8 Grundstücksangelegenheiten
- 8.1 Veräußerung eines gemeindeeigenen Baugrundstückes "Auf Jung`s Wies"
Vorlage: BV/0011/18
- 9 Orsratsbudget
- 10 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 13.12.2017 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Heusweiler vom 13.12.2017 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

**zu 2 Umsetzung Hochwasserschutzkonzept - Antrag der SPD-
Ortsratsfraktion Heusweiler
Vorlage: BV/0008/18**

Der Ortsvorsteher bedankt sich zunächst bei der Verwaltung, dass bereits einige Maßnahmen zur Bekämpfung der Hochwasserproblematik umgesetzt wurden. Sowohl in Dilsburg, als auch in Berschweiler hat eine Reinigung der Bachläufe stattgefunden.

Herr Neuhardt verliest den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Paulus informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand bezüglich der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes. Die Verwaltung hat ein Planungsbüro beauftragt, dieses Konzept zu erstellen. Darin ist festgehalten, dass in der Gemeinde sieben Hochwasserrückhaltebecken gebaut werden müssten. Aktuell hat die Gemeinde beschlossen, zwei Hochwasserrückhaltebecken umzusetzen. Das Rückhaltebecken in Berschweiler ist bereits geplant. Der Genehmigungsantrag wurde bereits im Juni 2016 eingereicht. Eine Rückantwort kam erst im Dezember 2016, worin mitgeteilt wurde, dass die Verwaltung Unterlagen nachreichen müsse. Im Mai 2017 hat ein Termin beim Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz (LUA) stattgefunden, bei dem aber immer noch keine Aussage getroffen wurde, ob und wann eine Genehmigung erteilt wird. Am 18.08.2017 wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass der Antrag so nicht genehmigt wird, da eine UVP notwendig ist. Die Kosten hierfür wurden auf etwa 24.000 € geschätzt. Der aktuelle Stand ist somit der, dass keine Genehmigung vorliegt und die Gemeinde zunächst ein Pflichtenheft zu erfüllen hat.

Die Ortsratsmitglieder diskutieren die aktuelle Situation.

Herr Steinrücken teilt mit, dass man dafür Sorge tragen muss, dass die Bachläufe sauber gehalten werden. Hierbei könne man eventuell die Bürger miteinbeziehen.

Herr Maas unterbricht die Ortsratssitzung und gibt den anwesenden Einwohnern die Möglichkeit, ihre Situation zu schildern und ihre Anliegen darzulegen.

Familie Nelz teilt mit, dass sie ständig von Überschwemmungen durch Hochwasser betroffen ist. Sie bewohnt das Anwesen „Kutzhofer Straße 1“. Da das Haus keinen Keller hat, wird das Erdgeschoss überschwemmt. Der Schaden belief sich allein in 2009 auf 80.000 €. Sollte es zu einem weiteren Schaden kommen, befürchtet die Familie, ihren Versicherungsschutz zu verlieren. Sie bittet deshalb die Verwaltung um die zügige Umsetzung von Maßnahmen, damit die Situation verbessert wird.

Herr Flätgen sichert der Familie zu, dass der Wahlbach im Bereich der Brücke Brückenstraße zukünftig quartalsmäßig gereinigt wird, um die Situation zu entschärfen.

Herr Paulus fügt an, dass die Familie die Verwaltung informieren soll, sobald ihr Missstände, wie umgefallene Bäume etc., auffallen, die den Wasserlauf beeinträchtigen können.

Herr Maas schließt die Einwohnerfragestunde und fährt in der Tagesordnung fort.

Die Ortsratsmitglieder diskutieren weiter über die Problematik.

Herr Paulus teilt mit, dass aktuell keine Aussage bezüglich einer Zeitschiene möglich sei. In diesem Jahr rechnet die Verwaltung allerdings nicht mehr mit der Erteilung der Genehmigung.

Herr Dr. Steinrücken fügt an, dass man kleinere Maßnahmen einleiten sollte, solange keine Genehmigung für den Bau des Rückhaltebeckens vorliegt. Diese könnten z.B. durch kleine Rückhalte sowie Abhilfemaßnahmen im Bereich der Landwirtschaft erfolgen.

Herr Neuhardt möchte noch wissen, wie der Sachstand bezüglich des Beckens in Dilsburg ist.

Herr Paulus antwortet, dass hier noch kein Antrag gestellt wurde.

zu 3 Satzungen

zu 3.1 3. Teiländerung des Bebauungsplanes "Jungs Wies" im Ortsteil Heusweiler - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss Vorlage: BV/0010/18

Der Ortsvorsteher schildert kurz den Sachverhalt. Er erklärt, dass dem Erwerber des Grundstücks mitgeteilt wird, wie viele Stellplätze vorzuhalten sind. Des Weiteren ist angedacht, dass die Verwaltung zukünftig verstärkt Verkehrskontrollen in der Friedrichsstraße durchführt. Außerdem soll die Sparkasse die Parkplätze hinter ihrem Gebäude nutzen.

Frau Heimes-Vogel merkt an, dass in der Vorlage keine klaren Formulierungen bezüglich der Parksituation gemacht sind. Es werde nichts konkretisiert und keine Lösungsvorschläge unterbreitet.

Herr Dr. Steinrücken teilt mit, dass die Beschlüsse des Ortsrates nicht in der Beschlussvorlage enthalten sind. Er ist auch der Ansicht, dass es nicht die Aufgabe der Gemeinde ist, der Sparkasse kostenfreie Parkplätze zu stellen. Bezüglich der Parksituation in der Friedrichsstraße sei er ein Lösungsvorschlag am vorbereiten. Weiterhin kann er nicht nachvollziehen, dass die Turnfesteiche nicht erwähnt wird. Der Ortsrat erwartet, dass der Baum versetzt wird. Dieser habe eine große Bedeutung für Heusweiler und sei Kulturgut. Er bestehe deshalb auf eine Überlebensgarantie.

Herr Maas teilt mit, dass bezüglich der Eiche eine Regelung in den Kaufvertrag aufgenommen werden könne.

Herr Neuhardt möchte wissen, ob das Gesundheitszentrum dabei ist, einen eigenen Parkplatz anzulegen und ob hier bereits ein Antrag an die Gemeinde gestellt wurde. Er bittet diesbezüglich um eine Rückmeldung.

Herr Sauer sagt, dass die Verwaltung beauftragt war, vor Veräußerung des Grundstücks anderweitige Parkflächen zu akquirieren. Es sei nicht davon auszugehen, dass der Erwerber öffentliche Parkflächen schafft, sondern dass diese zukünftig nur von Mitarbeitern und Kunden genutzt werden. Somit ist mit keiner Entlastung der Parksituation zu rechnen.

Herr Schmidt schlägt vor, dass die Gemeinde ein Gespräch mit der Sparkasse bezüglich der Parksituation führt. Des Weiteren sollte man sich überlegen, ob die Einführung von Parkausweisen die Situation in der Friedrichstraße entschärfen kann.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird die Sitzung von 19.21 bis 19.30 Uhr unterbrochen.

Die SPD formuliert folgende Anträge, welche in der Sitzung ebenfalls beschlossen werden sollen:

5. Der Ortsrat weist ausdrücklich auf den Beschluss aus September 2017 hin, wonach vor Veräußerung des Grundstücks die Möglichkeit von neu zu schaffenden Parkflächen durch die Verwaltung aufzuzeigen ist.
6. Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, neu zu schaffende und bestehende Parkplätze durch Anwohnerparkausweise den Anwohnern der Friedrichsstraße zugänglich zu machen.

Herr Flätgen fügt an, dass die Gemeinde bereits seit fast 10 Jahren versucht, das betroffene Grundstück zu veräußern. Es haben sich allerdings bislang keine Kaufinteressenten gefunden. Die Verwaltung sei daher froh, nun einen Interessenten zu haben und das Grundstück verkaufen zu können.

Herr Maas sagt, dass das Grundstück im Bebauungsplan nicht als Parkplatz ausgewiesen ist. Aktuell werden die Parkflächen fast ausschließlich von Mitarbeitern der Sparkasse belegt. Auch der Sparkasse wurde das Grundstück vor einigen Jahren zum Kauf angeboten. Diese hat allerdings kein Interesse gezeigt.

Die Ortsratsmitglieder diskutieren.

Die NÖL formuliert folgenden Antrag, welcher ebenfalls in der Sitzung beschlossen werden soll:

7. Da es sich bei der auf dem Parkplatz befindlichen Eiche (Turnfesteiche) um Kulturgut handelt, wird sie von einem professionellen Unternehmen verpflanzt.

Einstimmiger Beschluss bei 4 Enthaltungen (4 SPD):

1. Den in der Verwaltungsvorlage dargelegten Abwägungsergebnissen wird zugestimmt. Die Planunterlagen sind entsprechend der Abwägungsergebnisse zu ergänzen. Eine Änderung der verbindlichen Festsetzungen zur Bebauungsplanänderung hat sich nicht ergeben, so dass

eine erneute Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB nicht erforderlich ist.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Personen, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden, die sich zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.
3. Der Ortsrat / der Bau- und Verkehrsausschuss / der Gemeinderat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB die 3. Teiländerung des Bebauungsplanes „Jungs Wies“, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung als Satzung.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss 3. Teiländerung des Bebauungsplanes „Jungs Wies“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Einstimmiger Beschluss:

5. Der Ortsrat weist ausdrücklich auf den Beschluss aus September 2017 hin, wonach vor Veräußerung des Grundstücks die Möglichkeit von neu zu schaffenden Parkflächen durch die Verwaltung aufzuzeigen ist.
6. Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, neu zu schaffende und bestehende Parkplätze durch Anwohnerparkausweise den Anwohnern der Friedrichsstraße zugänglich zu machen.
7. Da es sich bei der auf dem Parkplatz befindliche Eiche (Turnfesteiche) um Kulturgut handelt, wird sie von einem professionellen Unternehmen verpflanzt.

zu 4 Terminplanung Seniorennachmittag

Herr Maas schlägt den 21.10.2018 als Termin für den Seniorennachmittag 2018 vor. Beginn ist 14.30 Uhr. Der Aufbau soll am 20.10.2018 erfolgen.

Die Ortsratsmitglieder stimmen einstimmig der Terminierung des Seniorennachmittags zu.

zu 5 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 5.1 Sammelaktion "Piccobello"

Herr Maas teilt mit, dass am 09. und 10.03.2018 wieder die Sammelaktion „Piccobello“ des EVS stattfindet. Anmeldeschluss ist der 23.02.2018.

Vom Ortsrat Heusweiler wird keine Teilnahme beantragt.

zu 5.2 Standsicherheitskontrollen Grabsteine

Herr Maas teilt mit, dass demnächst wieder eine Standsicherheitskontrolle der Grabsteine auf dem Friedhof Heusweiler stattfindet und möchte wissen, ob

Mitglieder des Ortsrates daran teilnehmen möchten. Dies ist nicht der Fall.

zu 5.3 Zweite bundesweite Fachtagung der Begleitservices im Öffentlichen Personennahverkehr

Herr Maas teilt mit, dass er eine Einladung zur zweiten bundesweiten Fachtagung der Begleitservices im Öffentlichen Personennahverkehr vom SaarVV erhalten hat. Von den Ortsratsmitgliedern besteht kein Interesse an einer Teilnahme.

zu 5.4 Tätigkeitsbericht Ortsrat Heusweiler

Herr Maas teilt mit, dass der Tätigkeitsbericht des Ortsrates Heusweiler nun auf der ersten Seite der Heusweiler Wochenpost in voller Länge abgedruckt wurde. Er hatte sich diesbezüglich beim Verlag beschwert.

zu 5.5 Containerstellplatz Talstraße

Herr Schmidt teilt mit, dass der Containerstellplatz in der Talstraße unter Wasser steht. Eine Nutzung der Container ist deshalb aktuell nicht möglich. Er bittet die Verwaltung um Behebung des Problems.